

Inhalt

Vorwort und Danksagung	13
I. Perspektiven religiöser und interreligiöser Bildung in der frühkindlichen Pädagogik	15
1. Einleitung	15
2. Aufbau der Arbeit	18
3. Religionspädagogische Optionen: Religiöse und interreligiöse Bildung in der frühen Kindheit	20
3.1 Das Kind als Subjekt religionspädagogischer Überlegungen: Annäherung an eine theologische, pädagogische und religionspädagogische Anthropologie des Kindes ..	20
3.2 Beziehung als religionspädagogischer Leitbegriff	24
3.3 Der Religionsbegriff im Kontext frühkindlicher religionspädagogischer Forschung ...	28
3.3.1 Frühkindliche religiöse und interreligiöse Bildung: Verortung in der aktuellen Diskussion um einen »weiten«, »engen«, »substantiellen« und »funktionalen« Religionsbegriff	29
3.3.2 Das Dimensionenmodell von Religion und Optionen der Mehrperspektivität	32
3.3.3 Der Erfahrungsbegriff als zentrale Perspektive des Religionsbegriffs	35
3.3.4 Religionspädagogischer Ertrag	37
3.4 Perspektiven religiöser und interreligiöser Bildung in der pluralen Lern- und Lebenswelt Kindertageseinrichtung	37
3.4.1 Religiöse Bildung als pluralitätsfähige Bildung	38
3.4.2 Religiöse und interreligiöse Bildung als interdisziplinäre Momente in verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfeldern der Kindheitspädagogik	41
3.4.3 Religiöse und interreligiöse Kompetenz als Forschungsgegenstand	43
3.5 Die Begriffe Kindertheologie und religionssensible Bildung in der Diskussion	44
4. Biblische Gleichnisse als Herausforderung für die kindliche Interpretation	48
4.1 Bedeutung kindlicher Interpretationen für die empirischen Untersuchungen	51
4.2 Das Verstehen biblischer Texte	52
4.3 Elementarisierung biblischer Texte	55
4.4 Diskussion der Gleichnisse im Horizont der empirischen Untersuchung	57
4.4.1 Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter Lk 10,30–35	58
4.4.2 Das Gleichnis vom verlorenen Schaf Lk 15,1–7; Mt 18,10–14	65
4.5 Fazit	71

II.	Religiöse und interreligiöse Kompetenzentwicklung: Forschungsdesign, Konzeptualisierung des Kompetenzbegriffs und Forschungsmethode der empirischen Studie	72
5.	Religiöse und interreligiöse Kompetenzentwicklung in der frühen Bildung: Design der empirischen Forschungsstudie	72
5.1	Abstract des Forschungsdesigns	72
5.2	Mehrperspektivität der Forschungsziele	74
5.3	Ausgangssituation und Genese des Forschungsprojekts	75
5.3.1	Religiöse und interreligiöse Kompetenzentwicklung: Bezug zum Stand der Forschung in der frühen Bildung	75
5.3.2	Pädagogik der Vielfalt in der Gemeinsamkeit	77
5.4	Wertorientierung und Reflexion existentieller Erfahrungen: Entwicklung der Forschungsparameter im Horizont religiösen Erlebens	80
5.4.1	Entwicklung der Forschungsparameter	80
5.4.2	Kategorienbildung im Kontext der Forschungsparameter	83
5.4.3	Die biblischen Gleichnisse im Horizont der Forschungsstudie	84
5.5	Wertorientierung und existentielle Erfahrungen im Kontext frühkindlicher religiöser und interreligiöser Kompetenzentwicklung: Hypothesenbildung	85
5.6	Das Forschungsprojekt im Überblick: Projektanlage, Forschungsmethoden, Auswertungsprozesse	87
5.6.1	Projektanlage	88
5.6.2	Forschungsmethoden	88
5.6.3	Auswertungsprozesse	90
6.	Religiöse und interreligiöse Kompetenzentwicklung: Reflexion und Konzeptualisierung des Kompetenzbegriffs im religionspädagogischen und bildungspolitischen Diskurs	91
6.1	Der Kompetenzbegriff im Kontext der entwicklungspsychologischen Diskussion	92
6.2	Die Entwicklung bereichsspezifischer Kompetenz und Piagets Stufenmodell	95
6.2.1	Bereichsübergreifende und bereichsspezifische Kompetenzentwicklung	95
6.2.2	Die Relevanz bereichsspezifischer Kompetenzentwicklung im Kontext der Forschungsstudie	100
6.3	Religiöse und interreligiöse Kompetenz: Konzeptualisierung der Begriffe im Horizont frühkindlicher Forschung	101
6.4	Soziale Kompetenz als grundlegendes Element religiöser und interreligiöser Kompetenz	108
6.5	Religiöse und interreligiöse Kompetenz als Forschungsparameter	111
6.6	Die Begriffe Kompetenz, religiöse Kompetenz und interreligiöse Kompetenz im Forschungskontext	112
6.7	Kompetenz und Performanz: Der Kompetenzbegriff im Kontext lernpsychologischer und methodologischer Reflexion	114
6.8	Konkretisierung der Begriffe religiöse und interreligiöse Kompetenz und Kompetenzentwicklung	117

6.8.1	Dimensionen religiöser und interreligiöser Kompetenz	117
6.8.2	Prozesse religiöser und interreligiöser Kompetenzentwicklung	121
6.8.3	Religiöse und interreligiöse Kompetenz: Aufgaben für die Forschungsstudie	126
6.9	Entwicklung eines Kompetenzkatalogs	127
6.10	Erkenntnisse aus der Entwicklung des Kompetenzkatalogs	128
6.11	(Inter-)Religiöse Überschneidungssituationen als mögliche Momente intensiver Kompetenzentwicklung	130
6.12	Entwicklung eines Komponentenmodells zur Untersuchung religiöser und interreligiöser Kompetenz(-entwicklung)	133
6.12.1	Theoretische Grundlagen zur Kompetenzüberprüfung	133
6.12.2	Einordnung des Verfahrens in die Methodik des Forschungskonzepts	136
6.12.3	Ablauf des Verfahrens zur Überprüfung religiöser und interreligiöser Kompetenz und Kompetenzentwicklung	138
7.	Methodisches Design der Studie	144
7.1	Konzeptionelle methodische Überlegungen	144
7.1.1	Das Kind als kompetenter Konstrukteur	144
7.1.2	Relevanz eines kindorientierten Forschungszugangs	146
7.2	Qualitatives Design der Studie	148
7.2.1	Teilstrukturierte, dialoggestützte Interviews als zentrale qualitative Forschungsmethode	150
7.2.2	Konkretisierung der Methode	152
7.3	Stichprobengenerierung	154
7.4	Einordnung des Basisdesigns innerhalb der qualitativen Sozialforschung	154
7.5	Die Designentwicklung der qualitativen Studie: Impulse aus der qualitativen Sozialforschung	156
7.5.1	Offenheit und Flexibilität als zentrale Prinzipien der qualitativen Studie	156
7.5.2	Integration qualitativer Ansätze	157
7.5.3	Triangulation von Methoden und Perspektiven	158
7.6	Grounded Theory und qualitative Inhaltsanalyse im Kontext kindertheologischer Forschung	160
7.6.1	Grounded Theory: Konkrete Impulse für die Forschungsstudie	160
7.6.2	Qualitative Inhaltsanalyse als zentraler Analyseansatz für die Forschungsstudie	163
7.7	Konkrete Analysemethoden zur Interpretation des Datenmaterials	164
7.8	Prozesse der Analyse und Interpretation des Datenmaterials in Hinblick auf die Kategorisierung, das Modell der Konzeptualisierung des Kompetenzbegriffs und den Kompetenzreflektor	166
7.9	Reflexion qualitativer Methoden im Kontext frühkindlicher Forschung	168
7.9.1	Dokumentation des Forschungsverfahrens	168
7.9.2	Argumentative Interpretationsabsicherung	170
7.9.3	Verfahrensregeln des Forschungsprozesses	170
7.9.4	Bezug zum Forschungsgegenstand	171
7.9.5	Kriterium der kommunikativen Validierung	171
7.9.6	Triangulation als Methodentriangulation und Perspektiventriangulation	172

7.10	Konkrete Forschungsschritte	174
7.10.1	Methodische Umsetzung der biblischen Gleichnisse und deren Reflexion	174
7.10.2	Leitfaden für die Gruppendiskussionen während und nach den Erzählungen	174
7.10.3	Leitfaden für die Gespräche mit Bezugspersonen	176
7.10.4	Auswahlkriterien für die biblischen Gleichnisse	176
7.10.5	Besonderheiten der Stichprobengenerierung in Hinblick auf die empirische Forschung	178
7.10.6	Verfahren der Beobachtung in den Kindertageseinrichtungen	179
7.10.7	Auswertungsschritte	180

III. Kinder als religiös und interreligiös kompetente Akteure? Auswertung und Diskussion der Ergebnisse

182

8.	Auswertung und Ergebnisdiskussion	182
8.1	Ergebnisse der Kinderinterviews	182
8.1.1	Überblick über die Zusammensetzung der untersuchten Samples	182
8.1.2	Vorgehen bei der Auswertung der Kinderinterviews	183
8.1.3	Strukturierung und Interpretation der empirischen Daten aus den Kinderinterviews	184
8.1.4	Diskussion der Ergebnisse im Horizont der Konzeptualisierung religiöser und interreligiöser Kompetenz: Kinder als (inter-)religiös kompetente Akteure in unterschiedlichen Stufen	240
8.1.5	Fazit	262
8.2	Ergebnisse aus den Interviews mit pädagogischen Fachkräften	265
8.2.1	Überblick über die Auswahl und Zusammensetzung der Interviews mit pädagogischen Fachkräften	265
8.2.2	Auswertung der Interviews mit den pädagogischen Fachkräften	265
8.2.3	Thematische Strukturierung und Interpretation der empirischen Daten aus den Interviews mit pädagogischen Fachkräften	266
8.2.4	Diskussion der Ergebnisse aus den Fachkräfteinterviews im Horizont der Konzeptualisierung religiöser und interreligiöser Kompetenz in der frühen Bildung ...	283
8.2.5	Fazit	290
8.3	Ergebnisse aus den Elterninterviews	291
8.3.1	Auswertung der Elterninterviews	291
8.3.2	Strukturierung und Interpretation der empirischen Daten aus den Elterninterviews ...	292
8.3.3	Kinder als (inter-)religiös kompetente Akteure? Eltern diskutieren kindliche Kompetenz	303
8.3.4	Diskussion der Ergebnisse aus den Elterninterviews im Horizont der Konzeptualisierung religiöser und interreligiöser Kompetenz in der frühen Bildung ...	310
8.4	Religiöse und interreligiöse Kompetenz bei Kindern zwischen drei und sechs Jahren: Perspektiventriangulation der Ergebnisse aus den Kinder-, Fachkräfte- und Elterninterviews	316

8.4.1	Religiöse und interreligiöse Kompetenz bei Kindern zwischen drei und sechs Jahren: Die Ergebnisse aus Kinder-, Fachkräfte- und Elterninterviews im Dialog	317
8.4.2	Die Forschungsparameter Wertvorstellungen und existentielle Erfahrungen im Horizont der Perspektiventriangulation	319
8.4.3	Betrachtung der deduktiv und induktiv entwickelten Kategorien: Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven	320
8.4.4	Relevante Themen im Horizont der Perspektiventriangulation	320
8.4.5	Kinder als religiös und interreligiös kompetente Akteure: Zusammenfassung, Diskussion und Thesenüberprüfung im Horizont der Ergebnisse	324
9.	Ausblick	329
9.1	Zentrale Fragestellungen und Antwortoptionen	329
9.2	Interreligiöse Bildung in Kindertageseinrichtungen: Relevanzen, Herausforderungen und Chancen	336
9.3	Inklusion und interreligiöse Bildung in der frühkindlichen Pädagogik: Synergiepotentiale und Herausforderungen einer inklusiven interreligiösen Bildung	342
10.	Literaturverzeichnis	348
11.	Anhang	405
11.1	Leitfaden für die Interviews mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern	405
11.2	Exemplarische Auswertungsprozesse	409